

Zeitenwende



Jahresbericht 2023

haus vorderrdorf

Organisation	Seite 1
Jahresbericht des Stiftungsrates	Seite 2
Fotoimpressionen aus dem Sommerfest	Seite 4
Jahresbericht der Geschäftsleitung	Seite 5
Fotoimpressionen aus dem Sommerfest	Seite 9
Erfolgsrechnung	Seite 10
Fotoimpressionen aus dem Alltag	Seite 11
Bilanz Aktiven	Seite 12
Bilanz Passiven	Seite 13
Fotoimpressionen aus dem Alltag	Seite 14
Bericht der Revisionsstelle	Seite 15
Personelles	Seite 16

Unsere Stiftung setzt sich für die Bedürfnisse älterer Menschen ein. Wir betreiben ein Alters- und Pflegeheim mit verschiedenen Wohnformen, in welchem die Menschen in Würde, Respekt und Autonomie ihren Lebensabschnitt gestalten. Wir fördern das Verständnis zwischen den Generationen, beraten und klären auf und sorgen uns besonders für die Belange hörbehinderter Menschen.

Auszug aus unserem Leitbild

Stiftungsrat

Seit

AI	Antonia Fässler, lic. rer. publ., ehem. Gesundheitsdirektorin AI	2020
AI	Peter Fässler, Dipl. Arch. FH/STV, Architekt	2016
AR	Annette Joos-Baumberger, lic. iur., Mediatorin	1994
AR	Stephan Wüthrich, Akad. Organisationsentwickler, Fachbereichsleiter Schulevaluation TG	2019
GL	Cornelia Mathieu, Sozialarbeiterin FH, Pro Senectute GL	2021
GL	Jakob Brunner, Dr. med. FMH Innere Medizin u. Gastroenterologie, GL	2011
SG	Hannes Egli, lic. oec. publ., Ökonom, CEO Sonos	2021
SG	Karin Schweizer, Bankwirtschafterin HF, Finanzfachfrau	2016
TG	Lukas Weinhold, Evangelischer Pfarrer	2013
TG	Rainer Nobs, Gesamtleiter Sprachheilschule Thurgau	2022

Revisionsstelle TFP Treuhand AG, Weissbadstrasse 14, 9050 Appenzell

Stiftungsausschuss	Präsidentin	Antonia Fässler
	Vizepräsident	Stephan Wüthrich
	Kassierin	Karin Schweizer
	Beisitz	Jakob Brunner

Ehrenmitglieder Emil Hersche
Bruno Schlegel

Leitung haus vorderdorf Ilir Selmanaj 2002

Mitglied der Geschäftsleitung Sabine Selmanaj 2002



JAHRESBERICHT DES STIFTUNGSRATES

«Nichts ist so beständig wie der Wandel» – so brachte im 5. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung der griechische Philosoph Heraklit von Ephesus unsere Lebensrealität auf den Punkt. Das Jahr 2023 brachte auch für das haus vorderdorf und den Stiftungsrat unter verschiedenen Aspekten einen merklichen Wandel im Vergleich zum Vorjahr mit sich: pandemisches Umfeld, Nachfrage nach unseren Leistungen, Personalsituation, Finanzen. Wandel, Veränderung, kann sich auf einer Skala von ungewollter Krise bis zur willkommenen Chance bewegen – es war von allem dabei.

Sehr willkommen war für uns, dass sich die COVID-19-Pandemie zur Endemie gewandelt hatte. Was für eine Erleichterung, dass sich nun das Leben und Arbeiten im Haus wieder normalisiert hat. Das Gefühl des Stillstandes weichte jenem von Freiheit und Entwicklungschancen.

Allerdings zeichnete sich schon bald im Jahr eine weniger willkommene Veränderung ab: die Nachfrage nach unseren Heimbetten war rückläufig – ein allgemeiner Trend, der sich 2023 in unserer Region akzentuierte. Die Menschen bleiben mit Unterstützung ambulanter Pflegeangebote effektiv immer länger zuhause und zögern den Heimeintritt hinaus. Die Alters- und Pflegeheime spüren Belegungsrückgänge und die Heimlandschaft im Appenzellerland ist instabiler geworden; es ist gar zur Schliessung von Häusern gekommen.

Für das haus vorderdorf hat dies verschiedene Konsequenzen. Einerseits erleben wir immer öfter «Notfalleintritte» in unsere Institution, was für die Betroffenen wie uns anspruchsvoll ist. Andererseits leben die Menschen im Durchschnitt weniger lange bei uns, was neue Anforderungen an die Gestaltung des Zusammenlebens mit sich bringt. Und schliesslich wird es aufwändiger, Menschen für einen Eintritt in unsere Institution zu gewinnen. Entsprechend war die Belegung im Jahr 2023 insgesamt tiefer als im 2022. Dennoch dürfen wir im Vergleich mit anderen Heimen zufrieden sein.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung sind überzeugt, dass dies auch dank der vielfältigen und durchlässigen Angebote des haus vorderdorf so ist. Wir haben im Jahr 2023 daran weitergearbeitet, dass unsere Institution auch in Zukunft ein Angebot hat, das ältere Menschen auch wirklich brauchen und nachfragen. Wir prüfen und lancieren neue Angebote. Die Betreuung von Tages- und Nachtgästen oder die Mitwirkung im Kompetenzzentrum im Bahnhof Trogen sind Beispiele hierfür. Diese Angebote ergänzen unser Betreutes Wohnen mit Services und das stationäre Pflegeangebot. Zudem sind die noch spezifischere Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen und der verstärkte Einsatz moderner technischer Hilfsmittel im Heimaltag für den Stiftungsrat wichtige Ziele für die Zukunft.

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit unseres Betriebes ist eine attraktive und zeitgemässe Infrastruktur.



Die tiefere Auslastung machte die Erneuerung von Zimmern im 2.Stock des Hauses Walmdach möglich. Damit können wir auch für die neue Generation von Bewohnenden das passende Zuhause bieten.

Ein weiterer willkommener Wandel im 2023 war, dass sich der Mangel an Fachkräften im haus vorderdorf entspannt hat. Im Vorjahr hatten nicht alle Stellen besetzt werden können und die Mitarbeitenden waren stark belastet. Geschäftsleitung und Stiftungsrat haben 2022 und 2023 Massnahmen zur Personalgewinnung und -haltung getroffen. So konnten aufgrund des sehr guten Vorjahresergebnisses – das auch personellen Vakanzen geschuldet war – generelle Lohnanpassungen von plus 3% auf das Jahr 2023 beschlossen, die Inkonvenienzzulagen erhöht sowie für alle Mitarbeitenden Anerkennungsprämien ausgerichtet werden.

Ein wichtiger Meilenstein für attraktivere Arbeitsbedingungen war auch die Verminderung von geteilten Diensten. Die Geschäftsleitung des haus vorderdorf hat im Heimverband an vorderster Front mitgearbeitet, um Dienstzeiten optimieren zu können. Last but not least investiert das haus vorderdorf noch mehr in die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften.

Der Stiftungsrat befasste sich in zwei Sitzungen mit dem Wandel und den geschilderten strategischen Massnahmen zur Gestaltung dieses Wandels. Diese haben teilweise Mehrkosten zur Folge, sind aber eine wichtige In-

vestition in die Zukunft des haus vorderdorf. Gleichzeitig waren im Jahr 2023 sowohl die Belegung wie auch der durchschnittliche Pflegegeschwerekgrad tiefer als im Vorjahr, was Mindereinnahmen bedeutete. Dies führte unter dem Strich zu einem deutlich weniger guten finanziellen Ergebnis als im Jahr 2022 – ein uns nicht willkommener Wandel.

Erfolgsrechnung und Bilanz 2023 des haus vorderdorf werden übrigens mit der TFP Treuhand AG, Appenzell, von einer neuen Revisionsstelle betreut. Der Stiftungsrat hatte diese bereits Ende 2022 im Rahmen eines üblichen periodischen Wechsels als Nachfolgerin der OBT AG, St.Gallen, gewählt, welcher wir an dieser Stelle unseren besten Dank für die lange, gute Zusammenarbeit ausrichten.

Ich danke allen Mitgliedern des Stiftungsrates, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihr überaus engagiertes Mitwirken. Weiter danke ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Institution sowie ihren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen.



Antonia Fässler
Präsidentin Stiftungsrat



FOTOIMPRESSIONEN AUS DEM SOMMERFEST



**«In Zeitenwenden
offenbaren sich
neue Chancen und
Herausforderungen
gleichermaßen.»**



**«In der Zeitenwende
zeigt sich, wer bereit ist,
die Segel neu zu setzen.»**

«Zeitenwende»: Herausforderung und Chance

Die «Zeitenwende» – was für ein grosses Wort! Sie steht laut Duden und Wikipedia vor allem für

- Beginn einer neuen Epoche
- Tiefgreifende Zäsur
- Umbruchsituation

«Zeitenwende» wurde im Nachbarland sogar zum «Wort des Jahres» gewählt. Diese «Zeitenwende» betrifft tatsächlich uns alle. Das ist deshalb auch der Fokus dieses Jahresberichts 2023. Alle – Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Besucherinnen und Besucher – waren und sind noch immer geprägt von der äusserst fragilen Weltordnung, vom Klimawandel und von der Wucht der Künstlichen Intelligenz. Das alles, nachdem wir nach der schwierigen Corona-Zeit gehofft hatten, dass wir aufatmen können, dass es jetzt endlich friedlich und «normal» weitergehe. Doch die Fakten zeigen eine andere Welt.

Nur: Diese «Zeitenwende» wollen wir auch als Herausforderung und Chance sehen. Wir wollen diese als Gelegenheit nutzen, die Dienstleistungen und Angebote des haus vorderdorf an die sich rasch verändernden Bedürfnisse und Erwartungen der älteren Generation – aber auch der Mitarbeitenden – stetig anzupassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zentral für unsere gut funktionierende Institution sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir legen besonderen Wert darauf, ihre Bedürfnisse und Anliegen noch stärker im Arbeitsalltag zu integrieren. Ein grosses Projekt war hier die Überprüfung und Optimierung der Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen, damit die Work-Life-Balance sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessert werden können.

Auch die Gesundheitsförderung und Prävention haben wir intensiviert. Hier bietet die Physiotherapie Appenzellerland Workshops sowie individuelle Beratung und Unterstützung an. Ebenso gestaltete das Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheit- und Sozialberufe, (BZGS St.Gallen) im Rahmen eines Schulprojekts unsere Ruhe- und Rückzugsorte neu. So können sich alle in ihren Pausen besser erholen und mit neuer Energie an die Arbeit gehen.

Wir sind überzeugt, dass dies und weitere Mosaiksteine dazu beitrugen, dass wir trotz grossem Fachkräftemangel keine aussergewöhnlichen Personallücken oder Fluktuationen hatten. Darauf sind wir stolz und ebenso stolz sind wir auch auf die Abschlüsse unserer Lernenden und Studierenden:



- Das Haus Vorderdorf war eine der ersten Institutionen, welche nach Annahme der Pflegeinitiative entsprechende Ausbildungen anboten. Unsere erste Studierende, Zarina Taksanova, hat das Diplom als Pflegefachfrau HF bereits erhalten.
- Weiter gab es folgende Abschlüsse zu feiern:
Dildar Sürer als Küchenangestellter EBA, Hamide Daki und Therese Ackermann als Fachfrauen Hauswirtschaft EFZ, Fabio Folino als Hauswirtschaftspraktiker EBA, sowie Maria Pinto und Cira Counsel als Fachfrauen Gesundheit EFZ.

Dazu wurde unser Haus nach der Visitation des kantonalen Amtes für Soziales im Schwerpunkt «Pflegeprozesse und Dokumentation» mit einem hervorragenden Resultat bewertet.

Das Führungsteam kam im Jahr 2023 zu einem speziellen «Wandertag» zusammen. Dabei setzten wir uns intensiv mit der «Zeitenwende» auseinander. Viele der daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in die Alltagsarbeit einfließen und das Führungsteam ist sich mehr denn je bewusst, wie wichtig es ist, immer wieder alle Mitarbeitenden in den Wandlungsprozess miteinzubeziehen.

Die Weiterbildungen für unsere Mitarbeitenden – auch in Zusammenarbeit mit Pro

Senectute – oder Kompetenz-Schulungen zum Thema «Demenz» fanden in unserem Haus statt. In allen Bereichen zeigte sich, dass es sich lohnt, «Zeitenwende»-Gefühle und -Ansprüche sehr ernst zu nehmen und es gleichzeitig als Chance zu sehen, neue Arbeitsmodelle und Arbeitssituationen gemeinsam zu entwickeln.

Die Bewohnerinnen und Bewohner

Die Bedürfnisse der älteren Menschen variieren stark und wandeln sich stetig und sehr rasch. Das zeigt sich beispielsweise darin, dass sich die Aufenthaltsdauer im Haus Vorderdorf verkürzt und vielfach mit sehr anspruchsvollen Pflegesituationen verbunden ist. Ebenso stieg die Nachfrage von Externen nach spontanen Tages- und Nachtaufenthalten, worauf wir schnell reagiert und entsprechende Angebote geschaffen haben.

Für unsere Gäste ist ein aktives, selbstbestimmendes Leben im Haus Vorderdorf zentral. Dies unterstützten wir auch 2023 mit bewährten Veranstaltungen und Angeboten. So sind das Sommerfest, die Jassnachmittage, die Stobete und weitere nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Flyer für öffentliche Veranstaltungen werden monatlich im Haus aufgelegt oder via Webseite hausvorderdorf.ch publiziert. Auf unserem Instagram-Kanal vermitteln wir laufend aktualisierte Informationen.



Die Beratung und «neue» Zukunft

Um der «Zeitenwende» gerecht zu werden, investierten wir auch in die Bereiche Unterstützung und Beratung und in den Einsatz modernster technischer Hilfsmittel – dies auch ausserhalb unseres Hauses im «Kompetenzzentrum für Alter und Gesundheit», welches kürzlich mit der Spitex ins Bahnhofgebäude Trogen gezügelt ist. Beratungen und Informationsangebote werden in der Regel zu spät aufgesucht. Wichtiger Grund für die späte Inanspruchnahme sind Berührungsängste. Hier setzen wir mit unserem Angebot an, denn frühzeitige Beratung setzt Präventionspotenzial frei, steigert die Lebensqualität und Selbstständigkeit.

Wir sind Anlauf- und Beratungsstelle für alle praxisorientierten Altersfragen: Was für Hilfsmittel gibt es? Was fehlt? Wo genau liegt das Problem? Wie könnte eine Lösung aussehen? Verschiedenste Hilfsmittel können angeschaut und ausprobiert werden. Gerne erfahren wir von Besuchern, wie die Hilfsmittel im Alltag funktionieren und was besser gemacht werden könnte. Zusammen mit dem Innovationszentrum zum Mitmachen (IZM) und der Ostschweizerischen Fachhochschule unterstützen wir mit den Rückmeldungen die weitere Forschung für neue Hilfsmittel. Das geht vom einfachen Hilfsmittel zum Öffnen von Dosen bis hin zu technischen Hilfsmitteln, welche sogar mit Hilfe der Künstlichen

Intelligenz funktionieren. Deshalb freuen wir uns über Ihren Besuch und Ihre Fragen und Problemstellungen in unserem Kompetenzzentrum. Es ist für alle offen und wir hoffen, damit einen Beitrag zu leisten, damit Menschen länger eigenständig leben und wohnen können. Denn die Aussage: «Wer nicht weiss, dass es eine Lösung gibt, arrangiert sich mit seinen Problemen» soll für niemanden mehr gelten.

Das haus vorderdorf

Wir konnten das Projekt «Umbau Haus Walmdach» und die Renovierung von fünf Zimmern umsetzen und ein Stromspar-Projekt wurde realisiert.

Weiterhin hervorragendes Echo bekommen wir für unser Restaurant «Veranda». Wir vermieten unseren Seminarraum regelmässig und etliche Veranstaltungen in unserem Haus tragen dazu bei, dass das Miteinander und das gegenseitige Verständnis für die unterschiedlichsten Lebensformen wachsen. Das haus vorderdorf hat sich 2023 an einigen Ausstellungen präsentiert. Zum einen, um unsere Innovationen der Öffentlichkeit zu zeigen, zum anderen aber auch, um zu zeigen, wie attraktiv das Leben und Arbeiten im haus vorderdorf ist.

Gemeinsam die Chance nutzen

Das erfolgreiche 2023 war auch dank der uneingeschränkten, aber ebenso fachlichen Begleitung und Unterstützung durch den Stiftungsrat möglich. Wir freuen uns über



das erfolgreiche 2023 im haus vorderdorf und sagen allen Beteiligten herzlichen Dank, dass sie zusammen mit uns diese «Zeitenwende» vor allem als Chance sehen! So können wir optimale Bedingungen schaffen, die das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch jenes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin in den Mittelpunkt stellen.

Mit den besten Wünschen,
Sabine und Ilir Selmanaj, Geschäftsleitung



Via QR-Code mit dem Handy scannen, so können Sie uns folgen und wissen immer was bei uns gerade so läuft.



FOTOIMPRESSIONEN AUS DEM SOMMERFEST



«In Zeitenwenden liegt die Macht zur Veränderung in unseren Händen.»

«Wandel ist die einzige Konstante in Zeitenwenden.»



ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	Vergleich 2022
	Fr.	Fr.
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		
Pensions- und Betreuungstaxen	2'130'401.50	2'244'058.30
Pflegetaxen	1'974'786.70	2'397'930.30
Übrige Erträge aus Leist. an Heimbewohner	62'781.86	61'089.44
Mietzinserträge	389'184.48	367'855.57
Erträge Restaurant	104'007.78	96'489.47
Erträge aus Leistungen an Dritte	244'353.50	201'537.06
Total Betriebsertrag aus Leistungen	4'905'515.82	5'368'960.14
Materialaufwand		
Medizinischer Bedarf	-38'653.87	-49'760.83
Lebensmittel und Getränke	-317'031.63	-303'252.85
Haushaltaufwand	-115'541.59	-118'325.83
Total Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen	-471'227.09	-471'339.51
Bruttoergebnis I	4'434'288.73	4'897'620.63
Personalaufwand		
Besoldungen	-3'411'925.50	-3'153'205.80
Sozialversicherungsaufwand	-589'446.30	-513'582.50
Bezug / Einlage BVG-Beitragsreserve	180'000.00	-250'000.00
Honorare für Leistungen Dritter	-2'394.30	-34'372.80
übriger Personalaufwand	-76'243.70	-104'830.30
Total Personalaufwand	-3'900'009.80	-4'055'991.40
Bruttoergebnis 2	534'278.93	841'629.23
Sonstiger Betriebsaufwand		
Unterhalt und Reparaturen	-430'183.44	-142'915.93
Aufwand für Anlagennutzung	-32'839.95	-25'550.70
Energie und Wasser	-140'776.90	-141'027.30
Büro- und Verwaltungsaufwand	-157'549.37	-114'097.24
übriger Sachaufwand	-60'965.62	-68'084.10
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-822'315.28	-491'675.27
Betriebsergebnis I EBITDA	-288'036.35	349'953.96
Abschreibungen	-8'278.50	-228'342.80
Betriebsergebnis 2 EBIT	-296'314.85	121'611.16
Finanzaufwand	-81'087.40	-78'847.65
Finanzertrag	7'350.00	0.00
Total Finanzerfolg	-73'737.40	-78'847.65
Betriebsergebnis 3 vor Spenden und Fondveränderung	-370'052.25	42'763.51
Spenden/Veränderung Fonds		
Spenden/Vermächtnisse	11'413.25	7'330.89
Bezüge/Einlagen Bau- und Renovationsfonds	298'048.50	-65'000.00
Total Spenden/Veränderung Fonds	309'461.75	-57'669.11
Betriebsergebnis 4	-60'590.50	-14'905.60
a.o. Ertrag	0.00	18'000.00
Jahresverlust / -gewinn	-60'590.50	3'094.40

FOTOIMPRESSIONEN AUS DEM ALLTAG



**«Die Zeitenwende ist
nicht das Ende, sondern
der Beginn einer
neuen Ära»**



BILANZ

per 31. Dezember 2023

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

	31.12.2023	Vergleich 31.12.2022
	Fr.	Fr.
Kasse	10'898.75	12'510.95
Postfinance	89'749.48	73'256.40
Acrevis KK	447'359.05	769'498.80
Festgelder	0.00	700'000.00
Total Flüssige Mittel	548'007.28	1'555'266.15

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen Pensionäre	467'253.35	493'882.66
/ . Delkredere	-10'000.00	-30'000.00
Guthaben Verrechnungssteuer	2'572.50	0.00
übrige Forderungen	2'685.25	780.00
Total Forderungen	462'511.10	464'662.66

Vorräte	27'000.00	15'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	215'364.75	48'799.40
Total Umlaufvermögen	1'252'883.13	2'083'928.21

Anlagevermögen

Sachanlagen

Kosten Projekte	80'255.45	80'072.50
Zuweisung v. fonds Projekte	-80'255.45	-80'072.50
Mobile Sachanlagen	230'000.00	220'000.00

Liegenschaft Heim	1'051'000.00	1'051'000.00
Liegenschaft Bubenrain	6'360'000.00	6'360'000.00
Total Immobile Sachanlagen	7'411'000.00	7'411'000.00

Total Anlagevermögen	7'641'000.00	7'631'000.00
----------------------	--------------	--------------

Total Aktiven	8'893'883.13	9'714'928.21
----------------------	---------------------	---------------------



PASSIVEN**Fremdkapital****kurzfristiges Fremdkapital**

	31.12.2023	Vergleich 31.12.2022
	Fr.	Fr.
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.	193'477.64	128'581.98
Passive Rechnungsabgrenzung	460.00	396'095.30
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	201'088.85	95'045.15
übrige Verbindlichkeiten	7'975.85	17'769.24
Total Fremdkapital kurzfristig	403'002.34	637'491.67

langfristiges Fremdkapital

Hypotheken	5'500'000.00	5'680'000.00
Darlehen	1'000'000.00	1'000'000.00
Vorauszahlungen Heimbewohner	150'000.00	189'250.00
Total Fremdkapital langfristig	6'650'000.00	6'869'250.00
Total Fremdkapital	6'650'000.00	6'869'250.00

Zweckgebundene Fondskapitalien

Bau- und Renovationsfonds	1'332'400.00	1'630'448.50
Fonds Projekte	135'713.65	135'896.60
Bewohnerfonds	125'370.00	135'200.00
Personalfonds	36'590.03	35'243.83
Total zweckgebundene Fondskapitalien	1'630'073.68	1'936'788.93

Eigenkapital

Stiftungskapital	322'000.00	322'000.00
Verlustvortrag	-50'602.39	-53'696.79
Jahresverlust /-gewinn	-60'590.50	3'094.40
Total Eigenkapital	210'807.11	271'397.61

Total Passiven

8'893'883.13	9'714'928.21
---------------------	---------------------



**«Die
Zeitenwende
erfordert nicht
nur Anpassung,
sondern auch
Innovation.»**



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Ostschweizerisches Wohn-, Alters- und Pflegeheim für Gehörlose, Trogen (Haus Vorderdorf) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

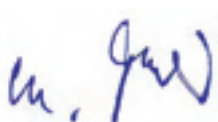
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Appenzell, 19. Februar 2024

TFP Treuhand AG



Christian Dobler
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Büchler
Zugelassener
Revisionsexperte



PERSONELLES

Aktuell 67 Mitarbeitende, davon wohnen 47 im Kanton Appenzell Ausserrhoden; 33 in Trogen und Speicher.

Pflege und Betreuung

Stacher Oxana, Leiterin
 Födisch Toni, Stv.
 Pargäzti Jacqueline, Ausbildungsverantwortliche
 Alija Fatime
 Arnaut Ilma
 Babic Ivanka
 Brunner Selina
 Cikiric Danica
 Counsel Cira
 Da Mota Pinto Maria
 Fahrni Timon
 Gavran Zlata
 Haxhiu Visar
 Isufi Berat
 Kadrija Leonora
 Kempster Jonas
 Knöfler Nicole
 Matic Ana
 Matt Toda
 Meier Anita
 Mejri Jessica
 Mohn Priyanthi
 Rua Goncalinho Helena
 Ribeiro Joao Antonio
 Schönauer Silvan
 Shala Ridon
 Sturzenegger Sarah
 Tobler Sereina
 Todosiiciuc Tatiana
 Viana Banos Monica

Lernende

Müller Janine
 Schläpfer Livia
 Widmer Jamie
 Tesfahiwet Fortuna
 Thalmann Fabienne

Aktivierung

Barbara Bokanyi, Leiterin
 Nüesch Denise
 Scheiber Ingrid

Freiwillige

Fischli Beat
 Gubler Monika
 Gut Priska
 Preisig Elisabeth
 Sonderegger Imelda
 Weber Edith

Küche

Bürki Christian, Leiter
 Peperkamp Sven, Stv.
 Bühler Heidi
 Fitze Silvan
 Ramesh Kirubaliny
 Reich Maria-Luisa
 Saliba Darine
 Vintoniak Lesia

Hotellerie/Haustechnik

Maissen Elisabeth, Leiterin
 Weiler Sandra, Stv.
 Blatter Sonja
 Daki Hamide
 Folino Fabio
 Gysin Christine
 Hassen Khalid
 Leiner Wolfgang
 Maior Dana
 Riederer Astrid
 Sabani Xhulajda
 Seker Yeliz
 Shala Valentina
 Von Gunten Karin

Lernende

Mustafa Alma

Praktikantin

Novitska Raisa

Administration

Rexhepi Suzana, Sekretariat
 Tonner Silvia, Buchhaltung

Geschäftsleitung

Selmanaj Ilir
 Selmanaj Sabine

Angebote im Haus

Beratung und Unterstützung bei Hörproblemen
 Arztbesuche
 Physiotherapie Appenzeller Sport, Teufen
 Physiotherapie Wehrle, Speicher
 Coiffeur Teresa
 Seelsorge: Gehörlosenpfarramt St.Gallen,
 evangelisch und katholische Seelsorge
 Naturheilkunde
 Ergotherapie, je nach Verordnung
 Logopädie, je nach Verordnung
 Pedicure
 Podologie





haus vorderdorf
Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen
Telefon 071 343 82 82
E-mail: info@hausvorderdorf.ch
www.hausvorderdorf.ch



Trägerschaft: Stiftung Ostschweizerisches Wohn- und Altersheim für Gehörlose Trogen, PC-Konto: 85-629769-0